

sende hin haben die Ausbeuter Familien entzweit, einen mörderischen Klassenkampf gegen das Volk geführt, ganze Nationen gegeneinander gehetzt und Menschen unterschiedlicher Hautfarbe gegeneinander aufgebracht. Die kapitalistische Konkurrenz und Geldgier erzeugte einen rohen Kampf aller gegen alle, in dem die Menschlichkeit mit Füßen getreten und die Menschenwürde zum Kaufobjekt erniedrigt wurde. Unzähligen Jungen und Mädchen erschien deshalb das menschliche Leben als aussichtslos. Weil sie die Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft nicht erkennen konnten, suchten sie oft einen Ausweg in religiösen Vorstellungen.

Die Mädchen und Jungen unserer Tage können dagegen mit ihren eigenen Augen sehen, wie in der Welt des Sozialismus gegenseitige Hilfe und kameradschaftliche Zusammenarbeit triumphieren, wie sich Sozialisten verschiedener Nationalität und unterschiedlicher Hautfarbe brüderlich vereinen, wie sie allen Schwierigkeiten zum Trotz als Vorkämpfer der Idee der internationalen Solidarität und der friedlichen Zusammenarbeit aller Völker zum Durchbruch verhelfen. Schon jetzt ist die Jugend der DDR vom Geist der Freundschaft zwischen den Völkern erfüllt. Ihre besonderen freundschaftlichen Gefühle gelten den sozialistischen Brudervölkern, namentlich der Sowjetunion, und den in der kapitalistischen Welt für Frieden und Freiheit kämpfenden werktätigen Menschen. Die Mädchen und Jungen unserer Tage können tatkräftig mithelfen, wahrhaft humanistische Verhältnisse auf der ganzen Erde zu schaffen. Lohnt es sich nicht, in einer solchen Zeit zu leben, zu arbeiten und zu kämpfen?

#### *Amboß oder Hammer sein?*

Die heutige Jugend ist nicht nur in eine Zeit des Umbruchs, sondern auch in eine Zeit der Entscheidung hineingeboren. Denn Frieden, soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und wahre Freiheit kommen auch in unseren Tagen nicht von selbst, sondern wollen tagtäglich errungen sein. Natürlich entwickelt sich die Welt gesetzmäßig und unaufhaltsam zum Sozialismus und Kommunismus hin. Doch diese Entwicklung vollzieht sich um so schneller, je mehr jeder junge Mensch in der DDR seine Arbeit heute besser macht als gestern und damit dazu beiträgt, die friedliche Koexistenz zu erzwingen und die große Entwicklung unserer Tage zu beschleunigen.

Jeder junge Mensch, der in Westdeutschland seine Stimme für Frieden, Entspannung und Humanismus mutig erhebt, ist unser Verbündeter für die